



Blauer Ritter machten das Teufelsmoor unsicher

Gnarrenburg (im). Bereits zum fünften Mal trafen sich die „Blue Knights“, eine motorradfahrende Polizeivereinigung, beim Ehepaar Manfred und Maria Bruhn in Gnarrenburg. Eine zünftige Grünkohlwanderung in Richtung Teufelsmoor hatten sie sich vorgenommen. Den weitesten Weg hatten das Ehepaar Lehr aus München und Thomas und Birgit Schmitt aus dem hessischen Eschwege zurückgelegt. Mit einem Bollerwagen bewaffnet, erkundeten die 40 Teilnehmer die winterweiße Landschaft zwischen Moor und Heide. In der Kreuzkuhle angekommen, genossen sie das heimische Nationalgericht „Grünkohl und Pinkel“. Bei Musik und Tanz vergnügten sie sich bis in den frühen Morgen. Erst nach einem gemeinsamen Frühstück traten die blauen Ritter ihrer Heimreise an. Die Geschichte der „Blue Knights“ begann 1974 in den USA. Dort gründeten einige Polizeibeamte den Polizeimotorradclub. Ihr Erkennungszeichen ist die blaue Weste in der Farbe ihrer Polizeiuniform. Im Vordergrund stand von Anfang an das familienfreundliche Motorradfahren, quasi als Gegengewicht zu den Rockclubs. 1992 gründete sich in Buchholz in der Nordheide einer der Clubs der blauen Ritter, der heute 24 Mitglieder zählt. Die Zielsetzung der Blue Knights Chapter ist es, durch positive Beispiele das Ansehen von Motorradfahrern zu verbessern, Hilfestellungen im Umgang mit dem Motorrad zu geben und das Verhältnis zwischen Bürgern und Polizei zu fördern. Foto: im